

Zur Beurteilung des Traktats ZweiZeug

Den Text des Traktats »In Kürze treten die zwei Zeugen auf« hatte ich einem Bruder zugesandt, der ihn an andere Brüder weiterleitete. Einer dieser Brüder (X) schrieb darauf eine Antwort, die als indirekte Lernhilfe für die gottgemäße Befolgung von 1.Thess 5,20-21 dienen kann:

1.Thess 5,20 Prophetische Aussagen und Auslegungen (halten) – nicht –(für) nichts), **1.Thess 5,21** prüft aber alle entscheidenden Einzelheiten darin, das Vortreffliche (darin) halten fest und gebraucht es) –gemäß(in angemessener Weise)!

(Alle Hervorhebungen im Folgenden von mir, B.F.).

X: ... schreibe ich mal frei von der Leber weg. Ich habe das Traktat gelesen und ich habe da die eine oder andere Anmerkung. Ohne es jetzt konkret nachgelesen zu haben, meine ich mich zu erinnern, dass die Hure Babylon nach biblischer Aussage von den politischen und militärischen Machthabern, der sie die Herrschaft ermöglicht, vernichtet werden wird, bevor das vielbeschworene Ende kommt. Das scheint Bruder Fischer gar nicht auf dem Schirm zu haben.

B.F.: Die Hure Babylon (Offb 17,1ff.) wird erst während der 42-monatigen Vollmachtszeit des Antichrists (Offb 13,5 zweite 3 1/2 Jahre) von ihm und den ihm gleichgesinnten 10 Machthabern der Welt (Offb 17,12-13) vernichtet (Offb 17,16).

Die zwei Zeugen treten vorher während der gesamten 1260 Tage der ersten 3 1/2 Jahre auf.

Die Hure Babylon könnte – besonders nach einem dritten Weltkrieg – ihren starken Einfluss auf die Regierungen und Weltmenschen (Offb 14,8; 17,2; 18,3) als einzige Hoffnung auf Befriedung der Weltreligionen gewinnen. Zur Hure Babylon siehe gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: **WerHure**.

X: Desweiteren halte ich nichts von der Idee, die zweimal sieben Jahre damals in Ägypten, als prophetische Beschreibung der zweimal dreieinhalb Jahre der großen Trübsal in Anspruch zu nehmen.

B.F.: Bei jeder theologischen Frage ist unbedingt folgende biblische Grundsatzaussage zu beachten:

1.Tim 6,3-4: **3** Wenn jemand andersartig lehrt und nicht (herzu)kommt (and. Lesart: seine-(aufmerksame) Zu(wendung)-hat) (zu) den gesund machenden und gesund erhaltenden Worten unseres/ (betreffe) unseres Herrn Jesus Christus und (zu) der (dem) Wohllehren (= der Frömmigkeit) gemäß(en) Belehrung, **4** (so) ist er-dünkelhaft gemacht/ -aufgeblasen, obwohl er sich-auf-nicht-eines -verstehet, sondern krank ist um(in seinem Hang nach) (Unter)suchungen und Wort-gefechten. Aus ihnen entstehen: ...

Zu den gesund machenden Worten unseres Herrn gehören ganz besonders Seine Worte in den Evangelien und in den Sendschreiben Offb 2-3. Z.B. gibt es heute unzählige Lehren zum Gesetz des AT, die fast alle Irrlehre sind, weil sie nicht von den grundlegenden Aussagen des Herrn in der Bergpredigt Matth 5,17-20 ausgehen (siehe die 6 Beispiele in gtü-bibel.de /Lehre: /FalsAusl: **Ges... Falsche Lehre zum Gesetz von ...**).

Ein direktes Wort des Herrn Jesus zu dem Thema ist **Joh 5,39** Ihr-(er)forsch/ (Erforscht) die (Gottes)schriften, daweil ihr ihr-meint, in/ infolge von) ihnen äonisches Leben (zu) haben, und jene sind-es, die Mich betreffend) (be)zeugen;

Schon immer hat die Gemeinde den Samen der Frau in 1.Mose 3,15 als Verheißung auf Christus als Sohn der Maria gedeutet – obwohl die Bibel nirgends direkt auf 1.M3,15 Bezug nimmt, sondern nur indirekt in Offb 12,17.

Ebenso hat die Lientheologie seit langem die Josefgeschichte allegorisch-prophetisch auf den geschichtlichen

Weg des Herrn Jesus mit den Juden ausgelegt. Dazu berechtigt zusätzlich ein direktes Wort des Herrn:

Joh 4,22 »..., denn die Rettung ist aus/ aus(grund von) den Juden.«

Und diese Rettung wird von Josef(-Jesus) in **1M 45,7** genannt: »Doch Gott hat mich/Mich vor euch hergesandt, um euch einen Überrest zu setzen auf Erden und euch am Leben zu erhalten für eine große Errettung.« (In 1M 45,6+11 hat Er auch den Zeitpunkt genannt: 5 Jahre vor dem Ende der 7 Jahre).

Diese Rettung betrifft auch die ganze übrige Welt:

1.Mose 41,57 Und die ganze Erde, sie kamen nach Ägypten (= Reich Gottes) zu Josef (= Jesus), um Getreide zu kaufen; ...

1M 3,15 und die Josefgeschichte sind Musterbeispiele für »die gesund machenden Worte (betreffe) unseres Herrn Jesus Christus« gemäß 1.Tim 6,3, wobei 2Jesus 2Christus hier auch griechischer Genitiv mit Objekts-Bedeutung (genitivus obiectivus) ist.

Die prophetische Bedeutung der Josefgeschichte ist der Fachtheologie unbekannt, und in der Laodizea-Gemeinde, in der sie seit jeher bekannt ist, wird sie heute abgelehnt, weil sie einen Scheinreichtum von Laodizea zunichte macht ("Reich bin ich geworden" Offb 3,17), auf den Laodizea besonders stolz ist: Die Adoption von Manasse und Ephraim durch Jakob/Israel beweist, dass die Gemeinde zu Israel gehört. Das war für die gesamte frühere Gemeinde selbstverständlich, aber Laodizea will als Leibesgemeinde weit über Israel stehen.

Übrigens irrt Bruder X darin, dass er mir »die zweimal sieben Jahre damals in Ägypten, als prophetische Beschreibung der zweimal dreieinhalb Jahre der großen Trübsal« unterstellt. Vielmehr stehen die 7 Jahre der Satttheit auch in meinem Traktat für die Gemeindezeit und die 7 Jahre des Hungers für die letzten 7 Jahre vor dem Wiederkommen Jesu (siehe **Zwei-Zeug/3**).

X: Überdies lassen die Propheten wissen, dass Jerusalem nicht nur belagert, sondern eingenommen werden wird, mit den üblichen Kriegsverbrechen. Danach so heißt es, wird sich der Ölberg teilen und eine Fluchtmöglichkeit bieten, die bis dahin keiner der Kriegsherren oder Machthaber auf dem Schirm hatten. Darüber verliert Bernd Fischer kein Wort und es widerspricht seiner Darstellung massiv.

B.F.: In Luk 19,43-44 und Luk 21,20 hatte der Herr Jesus die Belagerung und Zerstörung von Jerusalem im Jahr 70 vorausgesagt. Luk 21,20-24 bezieht sich aber zugleich auch auf die endzeitliche Belagerung und Drangsalierung Jerusalems in der Mitte der letzten 7 Jahre (zweite 3 1/2 Jahre), die auch in Jes 29,3 und Sach 14,1 gemeint ist.

Dagegen beziehen sich Micha 4,11 und Sach 12,3 (und m.E. auch Jes 14,25 und Micha 5,4) auf das Versammeltwerden vieler Nationen und Völker gegen Jerusalem zu Beginn der letzten 7 Jahre (erste 3 1/2 Jahre), bei dem die Juden die Angreifer total besiegen. Diese Zuordnung ist deshalb besonders wichtig, weil man heute zu diesem Zeitpunkt irrtümlich einen vermeintlich in Daniel 9,27 angekündigten Bundesschluss des Antichrists mit Israel erwartet, der aber weder im Grundtext von Dn9,27 geschrieben steht noch in Joh 5,43 bestätigt wird.

Nur die Joseph-Prophetie erlaubt die richtige zeitlich-sachliche Einordnung der gesamten biblischen Endzeitprophetie (gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: **JoJeAntw**, Jos-Jes, **Isr-Bek**). Auch hierbei hat die positive Befolgung von 1.Tim 6,3 absolute Schlüsselbedeutung.

X: Es ist sicher richtig, dass der dritte Tempel, den Hesekiel in vielen Details beschreibt, gebaut sein muss, bevor all diese Dinge geschehen. Aber er wird sicher nicht über Nacht ge-

baut werden und auch sicher nicht nach einer Belagerung Jerusalems. Aber gebaut werden muss er, da er ansonsten nicht vom Antichrist entweiht werden könnte.

B.F.: Der Tempel, den die Juden zu Beginn der letzten 7 Jahre in kurzer Zeit aufbauen und in den sich der Antichrist gemäß 2Thess 2,4 setzen wird, ist nicht der Tempel, den Hese-kiel in Hes 40–48 beschreibt. Letzterer wird erst zu Beginn des 1000-Jahrreichs erbaut werden. Das sehe ich nicht anders als andere Ausleger.

X: Und wenn dieser Antichrist aus Deutschland hervorgeht, wovon Bernd Fischer ja überzeugt zu sein scheint, wie geht das mit Amerika als dem derzeitigen Imperium zusammen, das tun und lassen kann, was es will, ohne dass ihm irgend eine weltliche Macht am Kittel flicken könnte? Nach allem, was ich in den Propheten gefunden habe, spielt Amerika zur Zeit der beiden Zeugen keine Rolle mehr. Und dass Amerika bis 2030 keine Rolle mehr spielt, sehe ich im Moment einfach nicht. Sicher kann so etwas mehr oder weniger unerwartet und über Nacht geschehen, aber doch wohl eher nicht in den nächsten 30 Jahren, in denen die amerikanische Paranoia hinsichtlich der angeblich "nationalen Sicherheit" nicht nur anhalten, sondern wohl weiter zunehmen wird.

B.F.: Mit »Bei uns, im Zentrum des antichristlichen Reiches« meinte ich das ideologische Führungszentrum (Offb 13,2 wie der Mund eines Löwen) dieses Reiches. Ich bin mir völlig sicher, dass der Antichrist aus Russland hervorgeht, der Führungsmacht im antichristlichen Weltreich (Offb 13,2 seine Füße wie eines Bären), und nicht aus Deutschland (gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: **Antichri Gog ist der Antichrist**). In diesem Tier«reich» aus dem «Völker»meer (Offb 13,1) hat Europa und Deutschland lediglich eine ideologische Vorrangstellung.

Trump, der gegenwärtige Führer Amerikas, ist in seiner proisraelischen Politik (vgl. Topic 1/2020 S.4: Israelische Rabbis danken Trump für die Erfüllung von Prophezeiungen) vergleichbar mit Cyrus, der 538 v.Chr. den Aufbau des zweiten Tempels und die Rückkehr der Juden erlaubte (2Chr 36,22-23/ Esr 1,2-3).

Falls die Demokraten die nächste Präsidentschaftswahl gewinnen, greift sofort die judenfeindliche Politik der Nationen, die auf keinen Fall die Erfüllung der biblischen Prophezeiungen für Israel als Volk Gottes wollen. Dann können die zwei Zeugen schon im nächsten Jahr auftreten.

Auch wenn die USA als Ziegenbock im nächsten Weltkrieg das islamische Widderreich niederringen (Daniel 8), kann Amerika zugleich durch einen EMP-Schlag völlig entmachtet und zerstört werden. (Siehe Topic 1/2020, S.7: Die EMP-Bombe dürfte den Dritten Weltkrieg entscheiden). Auf jeden Fall wird Russland zur Führungsmacht des antichristlichen Tier«reichs» werden. Ich sehe es als Gnade Gottes für Amerika, dies nicht zu werden.

X: Und bis heute frage ich mich, was der Wein der Wut der Hurerei der großen Hure, mit dem sie alle Nationen trunken machen wird, wohl sein mag. Der Kapitalismus wäre mein bester Kandidat, aber ...

B.F.: Siehe gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: **Wer Hure**.

X: All dies erwähnt Bruder Fischer nicht, obwohl es ganz sicher zu bedenken ist. Und so meine ich, bevor nicht Amerikas Übermacht deutlich ins Wanken gerät, bevor der dritte Tempel nicht steht, bevor nicht eine selbsternannte Weltreligion etabliert und mit denen, die sie zu noch mehr Macht brachte, in Klinsch gerät, ist der Feigenbaum noch in Winterstarre.

B.F.: Der Zustand des Feigenbaums lässt sich nicht am Zustand der Welt und der Hure ablesen, sondern nur an den Kennzeichen, die der Herr nennt: Weicher Zweig = aufge-

weichte Verstockung; Blätter hervorsprossen = Staatsgründung: »So auch ihr: Wenn ihr- diese(Dinge) entstehen/geschehen -seht, (so) erkennt!, dass es- nahe -ist an (den) Türen!« (Mark 13,29).«

Es gibt viele Äußerungen von Juden, die keine Christen sind, aber die Christen, die die Juden lieben, als vom Messias anerkannte Körperschaft im Reich Gottes sehen, womit sowohl die aufgeweichte Verstockung wie auch die Voraussage des Herrn über Philadelphia in Offb 3,9 in Erfüllung ist.

X: Die Zeit der Jäger hat noch nicht begonnen. Und die Fischer, von denen Jeremia vor den Jägern spricht, haben zwar viel bewirkt, aber dennoch leben heute zwei Drittel aller Kinder Isaaks und Jakobs nicht im Land ihrer Väter, in diesem kleinen Streifen Land zwischen Mittelmeer und Jordan, ...

B.F.: Weiß der Bruder nichts über Hitler, den größten Juden-jäger, der die Staatsgründung verursachte und die starke Rückkehr ins Land danach auslöste? Die Rückkehr aller Juden weltweit ins Land Israel ist in Hes39,27-28 genannt und erfolgt nach dem Auftreten der zwei Zeugen (Punkt 4.1 im Traktat).

X: Dass Bernd Fischer ein Herz für die Pietisten hat, mag ihm belassen sein. Ob sie auf die Weissagung auf Philadelphia passen, wage ich zu bezweifeln wie auch seine Aussage, sie seien die ersten Christen gewesen, die Israel die Hand der Versöhnung angeboten hätten. Ich bin einer der vielen, die vom pietistischen Gedankengut geknechtet wurden und sich vom selben auf vernichtende Wege haben führen lassen. Das mag meine eigene Schuld gewesen sein und ich bin nicht zum Richter über gewisse christlich/kirchliche Strömungen gesetzt, aber ich tue mich schwer, Sympathien für diese geistliche Richtung zu entwickeln, die meiner Erfahrung nach wie viele andere der selbsternannten Heiligen mit einer Attitüde (= Einstellung, Haltung) daher geht, die für sich in Anspruch nimmt, die Wahrheit erkannt zu haben.

B.F.: Die Pietisten waren bis vor etwa 200 Jahren größtenteils noch Philadelphia, sind aber im 19. Jahrh. und die Reste im 20. Jahrh. zu Laodizea geworden. Im 19. Jahrh. hatten nur noch einzelne, wie z.B. J. C. Blumhardt und Friedrich von Bodelschwingh (Vater 1831-1910 und Sohn 1877-1946) echten Philadelphia-Charakter. Heutiger Pietismus hat anderen Charakter.

Um die Philadelphia-Gemeinde kennenzulernen, muss man Biographien in Büchern lesen, z.B. über Johann Albrecht Bengel (1685-1752), Gerhard Tersteegen (1697-1769), Nikolaus Graf von Zinzendorf (1700-1760), Philipp Jakob Spener (1635-1705) und August Hermann Francke (1663-1727). Das gehört zum Kauf von Augensalbe beim Herrn gemäß Offenbarung 3,18.

X: Wenn es stimmt, dass Jesus selbst allein die Wahrheit ist, kann kein Mensch von sich behaupten, die Wahrheit erkannt oder gar gefunden zu haben. ...

B.F.: Das »allein« steht nicht in der Bibel. Jesus ist der Weg und die Wahrheit und das Leben (Joh 14,6). Es gilt aber auch:

Joh 8,31-32: 31 Jesus sprach nun zu den Juden, die an Ihn gläubig geworden waren: Wenn ihr in Meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft Meine Jünger; 32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Wer gemäß 1.Tim 6,3 »herzu-kommt (zu) den gesund machenden Worten d unseres/ (betreffs) unseres Herrn Jesus Christus« und gemäß Joh 8,31 »in Seinem Wort bleibt«, der wird gemäß Joh 8,32 »die Wahrheit erkennen«. Das kann kein fromm klingender philosophischer Lehrsatz wegwischen.